

Medienmitteilung

ZurzibietRegio (Gemeindeverband) besorgt über möglichen Verlust von Arbeitsplätzen in Koblenz

„ZurzibietRegio setzt sich ein für Erhalt von Arbeitsplätzen bei Giroflex»

Bad Zurzach, 24. Juli 2017 - ZurzibietRegio, der Gemeindeverband, der die Institutionen von Planung und Wirtschaft umfasst, richtet einen Appell als regionale Organisation der Standortförderung an die norwegische Firma Flokk, die im Begriffe steht, Giroflex in Koblenz zu übernehmen. Wir sind einerseits froh und dankbar, dass die Firma eine Übernahme durchführen konnte. Andererseits aber sind wir besorgt, weil gemäss Aussagen des Flokk-Managements ganz offensichtlich 200 Arbeitsplätze bedroht sind. ZurzibietRegio möchte sich einsetzen für den Standort Koblenz und die betroffenen Arbeitsplätze. Deshalb stellt ZurzibietRegio seine «Guten Dienste» in aller möglichen Form zur Verfügung, wenn es darum geht, Schnittstellen zu koordinieren und Lösungsmöglichkeiten zu finden und umzusetzen. Ein Verlust von 200 Arbeitsplätzen in einer so traditionsreichen regionalen Branche stellt für unsere Region eine grosse Herausforderung dar.

Für Rückfragen und ergänzende Informationen: Bruno Hofer, Geschäftsleiter ZurzibietRegio 079 763 97 12

Über ZurzibietRegio (Gemeindeverband)

Der Gemeindeverband hat einen Hauptauftrag, der im Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (BauG) umschrieben ist. Weitere gesetzliche Grundlagen bilden das Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG), das Schulgesetz sowie die Pflegeverordnung.

Die Regionalen Planungsverbände erarbeiten die regionalen Grundlagen für die kantonalen Planungen und sorgen dafür, dass die Gemeinden ihre Planungen innerhalb der Region aufeinander abstimmen. ZurzibietRegio unterliegt den entsprechenden Bestimmungen im Gesetz über die Einwohnergemeinden. Der Organisationsaufbau gestaltet sich wie bei Gemeindeverbänden üblich. Oberstes Organ ist die Abgeordnetenversammlung. Präsident ist Felix Binder. Weitere Informationen unter www.zurzibietregio.ch.